

Jakarta 1975

HERAUSFORDERUNG ERNÄHRUNG

INVESTORS' FACTBOOK · Mai 2012

Jakarta 2010



Wachstum erleben.

Quelle für Wachstum und Leben durch Nährstoffe und Mineralien

Wir wollen auf der Basis unserer Grundwerte:

- Rohstoffe fördern und veredeln und mit unseren Produkten und Leistungen Ernährung, Gesundheit sowie Lebensqualität verbessern
- in den Märkten führende Positionen einnehmen
- für unsere Kunden der bevorzugte Partner sein
- unsere Rohstoff- und Produktionsbasis stärken und weltweit ausbauen
- durch die Entwicklung neuer Produkte und effizienterer Verfahren die Wertschöpfung weiter erhöhen
- einen fairen Ausgleich von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Belangen erreichen
- für unsere Stakeholder nachhaltige Werte schaffen und Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen
- für Mitarbeiter aus aller Welt ein attraktiver Arbeitgeber sein



Norbert Steiner
Vorstandsvorsitzender



Joachim Felker



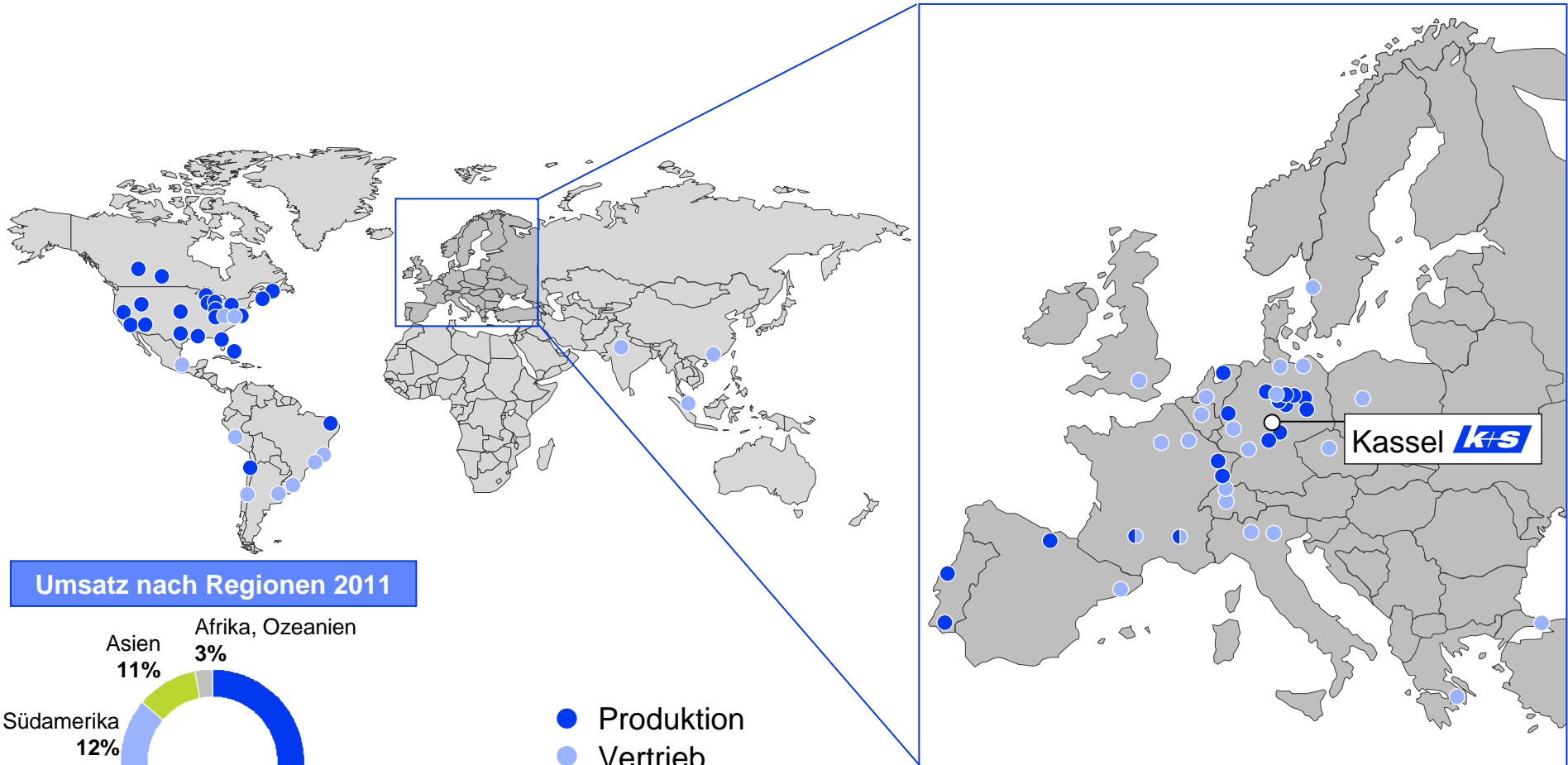
Gerd Grimmig



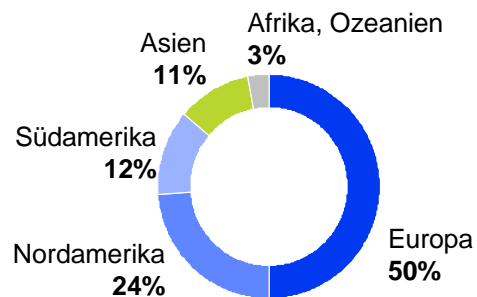
Dr. Thomas Nöcker

- 1889** Gründung der „Aktiengesellschaft für Bergbau und Tiefbohrung“, die älteste Vorgängergesellschaft der heutigen K+S Aktiengesellschaft
- 1970/71** Zusammenschluss der drei westdeutschen Kaliproduzenten zur Kali und Salz GmbH; BASF ist Mehrheitsgesellschafter / Umwandlung in Kali und Salz AG
- 1993** Zusammenführung der Kali- und Steinsalzaktivitäten der Kali und Salz AG und der ostdeutschen Mitteldeutsche Kali AG in der Kali und Salz GmbH (Anteil Kali und Salz AG: 51%)
- 1997** BASF verringert ihren Anteil auf unter 50%
- 1998** Erwerb der restlichen Anteile (49%) an der Kali und Salz GmbH; Aufnahme von K+S in den MDAX
- 1999** Änderung des Firmennamens in K+S Aktiengesellschaft; Erwerb von COMPO und fertiva
- 2000/2001** K+S zieht 10% eigene Aktien ein (2000); Ausbau der Geschäftsbereiche COMPO und Salz durch weitere Akquisitionen
- 2002** Gründung des Joint Venture esco - european salt company
- 2003** K+S zieht 5,6% eigene Aktien ein
- 2004** Erwerb des 38%-Anteils der Solvay an esco
- 2005** Aktienrückkauf von 1,25 Mio. Aktien; Kooperation zwischen COMPO und Syngenta im Bereich Pflanzenschutzprodukte
- 2006** Erwerb des chilenischen Salzproduzenten Sociedad Punta de Lobos
- 2008** Aufnahme von K+S in den DAX
- 2009** Erwerb des nordamerikanischen Salzproduzenten Morton Salt
- 2011** Erwerb des kanadischen Kali-Explorationsunternehmens Potash One; Verkauf der COMPO

Produktions- und Vertriebsstandorte



Umsatz nach Regionen 2011



Zwei-Säulen-Strategie

Im Vergleich zu unseren internationalen Wettbewerbern ist die K+S Gruppe durch die Kombination von Kali und Salz weltweit beinahe einzigartig, denn sie bietet z. B. auf der Produktionsseite bei Technik, Bergbau und Geologie erhebliche Synergien und ergänzt sich auf der Absatzseite nahezu perfekt: So steht dem konjunkturabhängigen Düngemittelgeschäft das relativ krisenfeste, dafür wetterabhängige Salzgeschäft gegenüber. Diese Kombination ist für uns so überzeugend, dass wir unsere Zwei-Säulen-Strategie weiter vorantreiben wollen. Diese sieht vor, insbesondere in den Geschäftsbereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie Salz zu wachsen und unsere Managementressourcen und finanziellen Mittel hierauf zu fokussieren.



* Am 8. Mai 2012 wurde K+S Nitrogen an EuroChem verkauft, das Closing wird voraussichtlich noch Ende des 2. Quartals vorgesehen.



Kali- und Magnesiumprodukte: 2.131,9 Mio. €

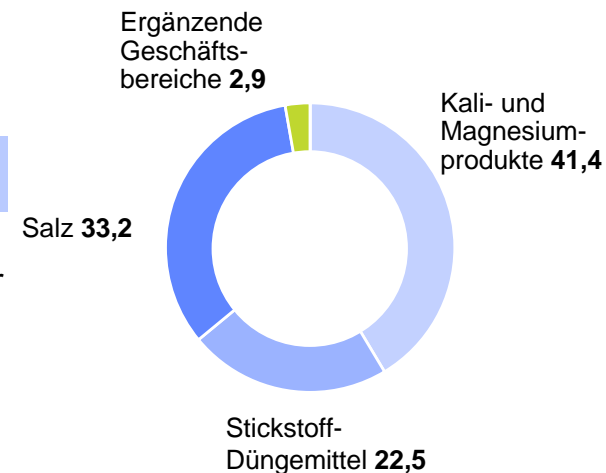
In sechs Bergwerken werden Kali- und Magnesiumrohsalze gewonnen. Hieraus stellen wir eine Vielzahl von Düngemitteln her; außerdem verarbeiten wir unsere Rohstoffe zu Produkten für industrielle Anwendungen, zu hochreinen Kalium- und Magnesiumsalzen für die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie sowie zu Bestandteilen von Futtermitteln.

Stickstoffdüngemittel: 1.156,8 Mio. €

Der Geschäftsbereich Stickstoffdüngemittel vermarktet stickstoffhaltige Düngemittel mit einer Ausrichtung auf Großabnehmer in der Landwirtschaft und in Spezialkulturen wie Obst-, Gemüse- und Weinanbau. Neben den Exklusiv von BASF produzierten Düngemitteln werden auch Waren anderer namhafter europäischer Düngemittelproduzenten vertrieben.

K+S nitrogen

Anteil der Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz des Jahres 2011 in %





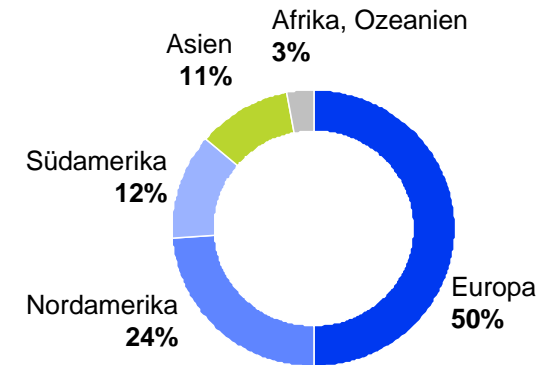
Salz: 1.710,1 Mio. €

Salzprodukte von höchster Reinheit und Qualität werden als Speise-, Gewerbe- und Industriesalze sowie als Auftausalz im Winterdienst für die Sicherheit im Straßenverkehr eingesetzt. Produziert wird in Deutschland und in anderen westeuropäischen Ländern sowie in Nord- und Südamerika.

Ergänzende Geschäftsbereiche: 150,4 Mio. €

Unter dem Begriff „Ergänzende Geschäftsbereiche“ sind neben Recyclingaktivitäten und der Entsorgung von Abfällen in Kali- bzw. Steinsalzbergwerken sowie der Granulierung von CATSAN® weitere für die K+S Gruppe wichtige Aktivitäten gebündelt. Mit der K+S Transport GmbH in Hamburg verfügt die K+S Gruppe über einen eigenen Logistik-Dienstleister. Die Chemische Fabrik Kalk GmbH (CFK) handelt mit verschiedenen Basischemikalien.

Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Regionen im Jahre 2011 in %



K+S ist führend in ihren Märkten

Düngemittel

- bei Kali
- bei Kalium- & Magnesiumsulfat
- bei Stickstoff

→ **einer der führenden Anbieter weltweit**
führend in Europa und weltweit fünftgrößter Produzent
weltweite Spitzenposition
mit K+S Nitrogen sehr gut positioniert

Salz

- esco
- SPL

- Morton Salt

→ **der führende Anbieter weltweit**
Nr. 1 in Europa
Nr. 1 in Südamerika und einer der führenden Anbieter von
Auftausalzen in den USA
einer der führenden Anbieter in Nordamerika

K+S verfolgt eine klare Strategie

- Differenzierung und nachhaltiges Margenwachstum durch Spezialisierung
- Effizienzsteigerung und Nutzung von Synergien
- Ausbau des ausgewogenen Regionalportfolios
- Setzen von Standards für Qualität, Zuverlässigkeit und Service
- Ausbau der strategischen Geschäftsfelder durch Akquisitionen und Kooperationen

in Mio. €	2011 IFRS	2010 IFRS	2009 IFRS	2008 IFRS	2007 IFRS
Umsatz					
Kali- und Magnesiumprodukte	2.131,9	1.867,0	1.421,7	2.397,4	1.408,0
Stickstoffdüngemittel	1.156,8	902,4	1.016,2	1.652,4	1.265,5
Salz	1.710,1	1.728,8	1.014,6	618,6	545,1
Ergänzende Geschäftsbereiche	150,4	134,0	120,7	125,3	125,1
Überleitung	1,7	0,5	0,6	0,7	0,5
K+S Gruppe	5.150,9	4.632,7	3.573,8	4.794,4	3.344,1
Operatives Ergebnis EBIT I					
Kali- und Magnesiumprodukte	739,5	475,9	231,7	1.203,2	177,9
Stickstoffdüngemittel	69,4	43,3	- 108,1	121,4	57,3
Salz	211,4	238,1	140,4	45,2	47,8
Ergänzende Geschäftsbereiche	17,9	21,2	15,2	25,1	37,7
Überleitung	- 62,5	- 64,0	- 41,2	- 52,2	- 35,0
K+S Gruppe	975,7	714,5	238,0	1.342,7	285,7

An allen in- und ausländischen Standorten engagieren wir uns für sicheres und umweltverträgliches Produzieren und Wirtschaften. Dazu zählen die Schonung von Ressourcen, die Begrenzung von Emissionen sowie die Vermeidung von Abfällen.

Nachhaltige Entwicklung im Kali- und Steinsalzbergbau heißt für uns, die Ziele Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit gleichermaßen zu verfolgen und aufeinander abzustimmen. Angesichts des weltweiten Bedarfs muss das Ziel eine möglichst sparsame Nutzung der Rohstoffe sein. Wir arbeiten mit modernsten Explorations- und Gewinnungsverfahren, nutzen unsere Lagerstätten effizient und schonen unsere Ressourcen.

Umweltkennzahlen*	Veränderung in den letzten 5 Jahren	
Input:	Energie	- 19,9%
	Wasser	- 11,1%
	Eingesetzte Rohstoffe	- 19,2%
Output:	Kohlendioxid	- 27,2%
	Stickoxide, als NO ₂	- 29,9%
	Aufgehaldeter Rückstand	- 42,9%
	Salzwassereinleitung	- 60,0%
	Salzwasserversenkung	- 33,3%

* Basis: spezifische Daten je Tonne Produkt

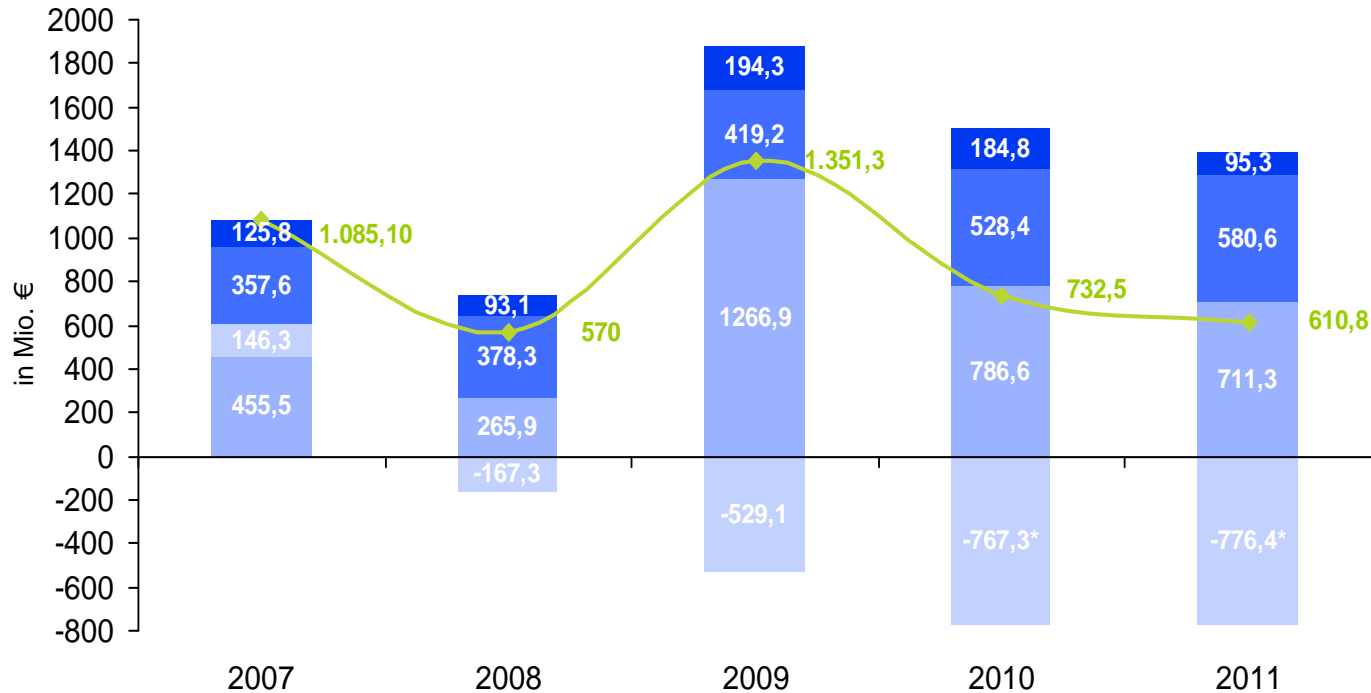
in Mio. €	2011 IFRS	2010 IFRS	2009 IFRS	2008 IFRS	2007 IFRS
Umsatz	5.150,9	4.632,7	3.573,8	4.794,4	3.344,1
Operatives Ergebnis EBIT I	975,7	714,5	238,0	1.342,7	285,7
Konzernergebnis aus fortgef. Geschäftst., ber. ²	673,6	453,8	-	-	-
Konzernergebnis, bereinigt ^{2, 3}	581,8	445,3	93,6	979,3	175,3
Brutto-Cashflow	910,6	812,7	323,9	1.177,9	372,1
Investitionen	294,1	188,6	177,6	197,5	171,6
Abschreibungen	242,0	238,5	173,8	141,7	128,2
Nettoverschuldung	610,8	732,5	1.351,3	570,0	1.085,1
Eigenkapital	3.084,6	2.651,6	2.094,6	1.718,3	931,8
Bilanzsumme	6.056,9	5.573,7	5.217,1	3.473,8	2.964,8
Mitarbeiter (Anzahl per 31.12.)	14.496	14.186	15.208	12.368	12.033
in %	2011	2010	2009	2008	2007
EBITDA-Marge	23,6	20,6	11,5	31,0	12,4
EBIT-Marge	18,9	15,4	6,7	28,0	8,5
Umsatzrendite ²	13,1	9,8	2,6	20,4	5,2
Eigenkapitalrendite nach Steuern ³	20,2	18,7	8,4	68,6	16,1
Gesamtkapitalrendite ³	16,4	14,7	6,9	44,9	11,0
Return on Capital Employed (ROCE)	27,5	22,0	9,3	64,0	15,5

¹ Die Angaben beziehen sich in den Jahren 2011 und 2010 auf die fortgeführten Geschäftstätigkeiten der K+S Gruppe. Das COMPO-Geschäft wird aufgrund seiner Veräußerung als "nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit" ausgewiesen. Bilanzkennzahlen wurden nicht angepasst und beinhalten auch die nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten.

² Die bereinigten Kennzahlen beinhalten lediglich das im EBIT I enthaltene Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, welches Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte eliminiert. Ebenso werden darauf entfallene Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert.

³ Die Angaben beziehen sich auf die fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten der K+S Gruppe.

Nettoverschuldung per 31.12.



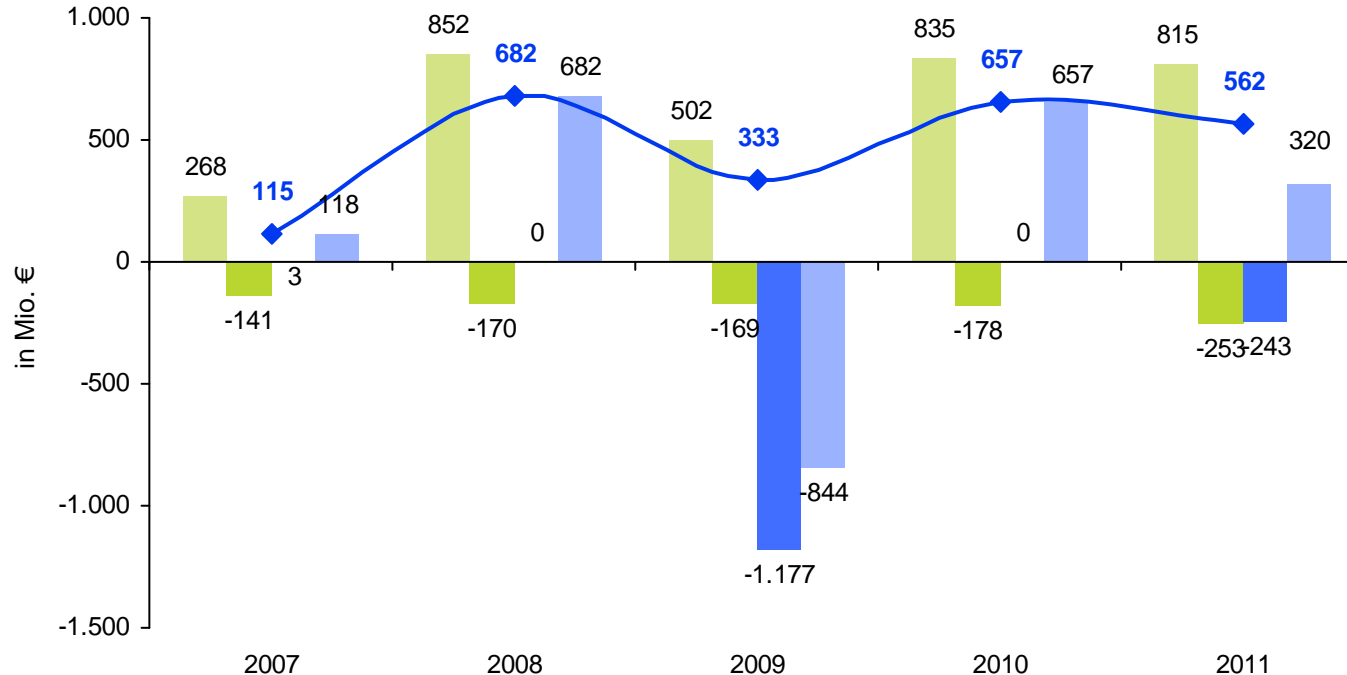
*Inklusive Erstattungsanspruch für die Anleihe von Morton Salt (2011: 19,4 Mio. €, 2010: 18,9 Mio. €)

- Pensionsrückstellungen
- Bergbauliche Rückstellungen
- Langfr. Wertpapiere – langfr. Verbindlichkeiten
- Flüssige Mittel + kurzfr. Wertpapiere - kurzfr. Verbindlichkeiten
- ◆ Gesamt Nettoverschuldung

Der weitere Rückgang der Nettoverschuldung im Jahr 2011 ist auf den hohen freien Cashflow zurückzuführen. Trotz Erwerb von Potash One konnten die Finanzverbindlichkeiten weiter reduziert werden.

Die internationalen Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's bewerten die K+S Aktiengesellschaft im Investment Grade Bereich. Standard & Poor's stuft K+S mit „**BBB+**“ (Ausblick: stabil) ein, Moody's vergibt ein Rating von „**Baa2**“ (Ausblick: stabil).

Freier Cashflow



Die K+S Gruppe zeichnet sich durch einen grundsätzlich hohen operativen wie auch freien Cashflow aus. Selbst im schwierigen Jahr 2009 konnte ein substanziiell positiver freier Cashflow vor Akquisitionen erzielt werden.

■ Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit*

■ Cash Flow aus Investitionstätigkeit**

■ Akquisitionen

■ Freier Cash Flow nach Akquisitionen*

◆ Freier Cash Flow vor Akquisitionen*

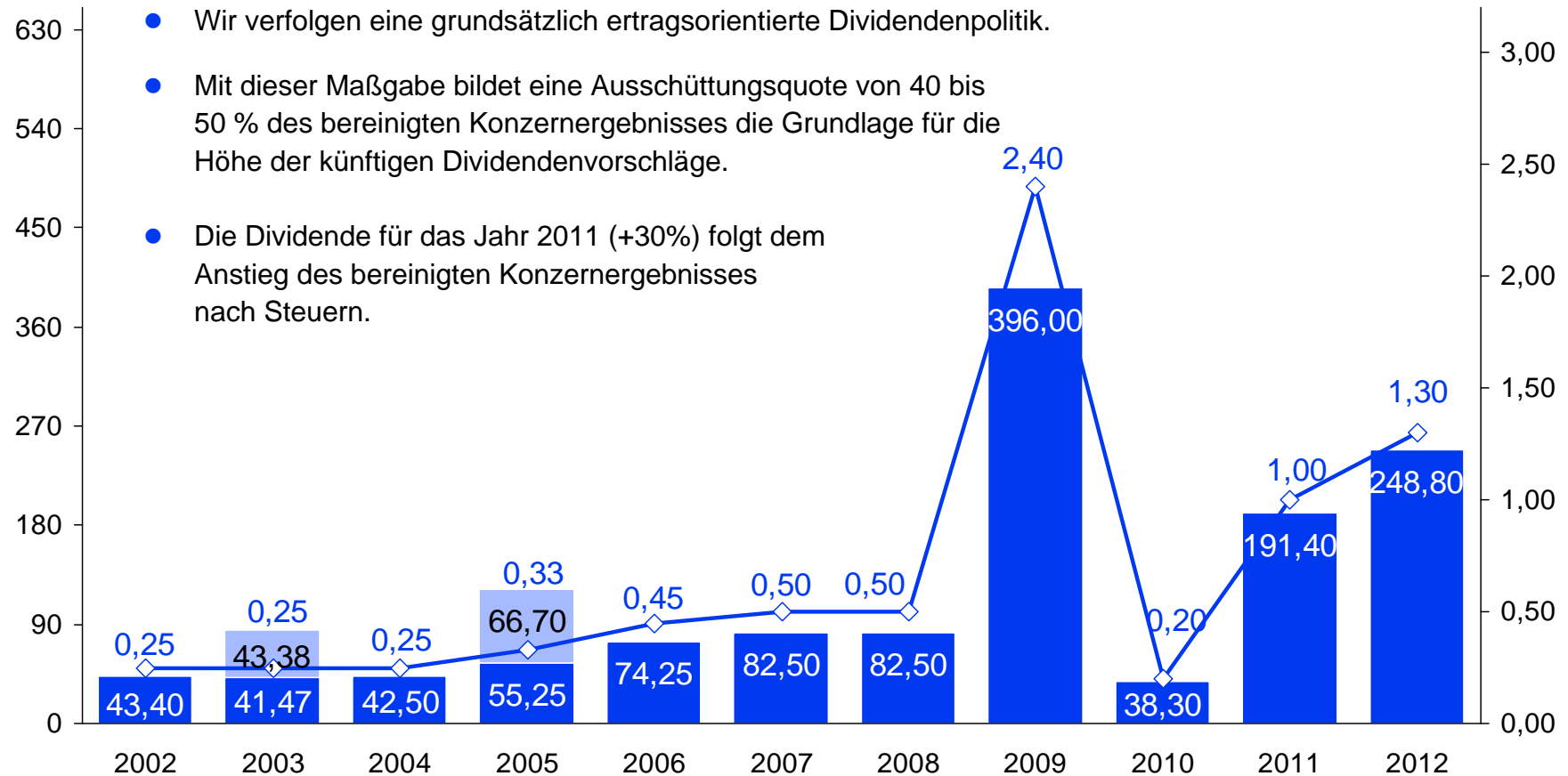
* Bereinigt um die Veränderung der Mittelbedingung für Prämienzahlungen für Sicherungsgeschäfte

** Ohne Akquisitionen

Dividendenhistorie, Aktienrückkäufe und Dividendenpolitik

Mio. €

€je Aktie



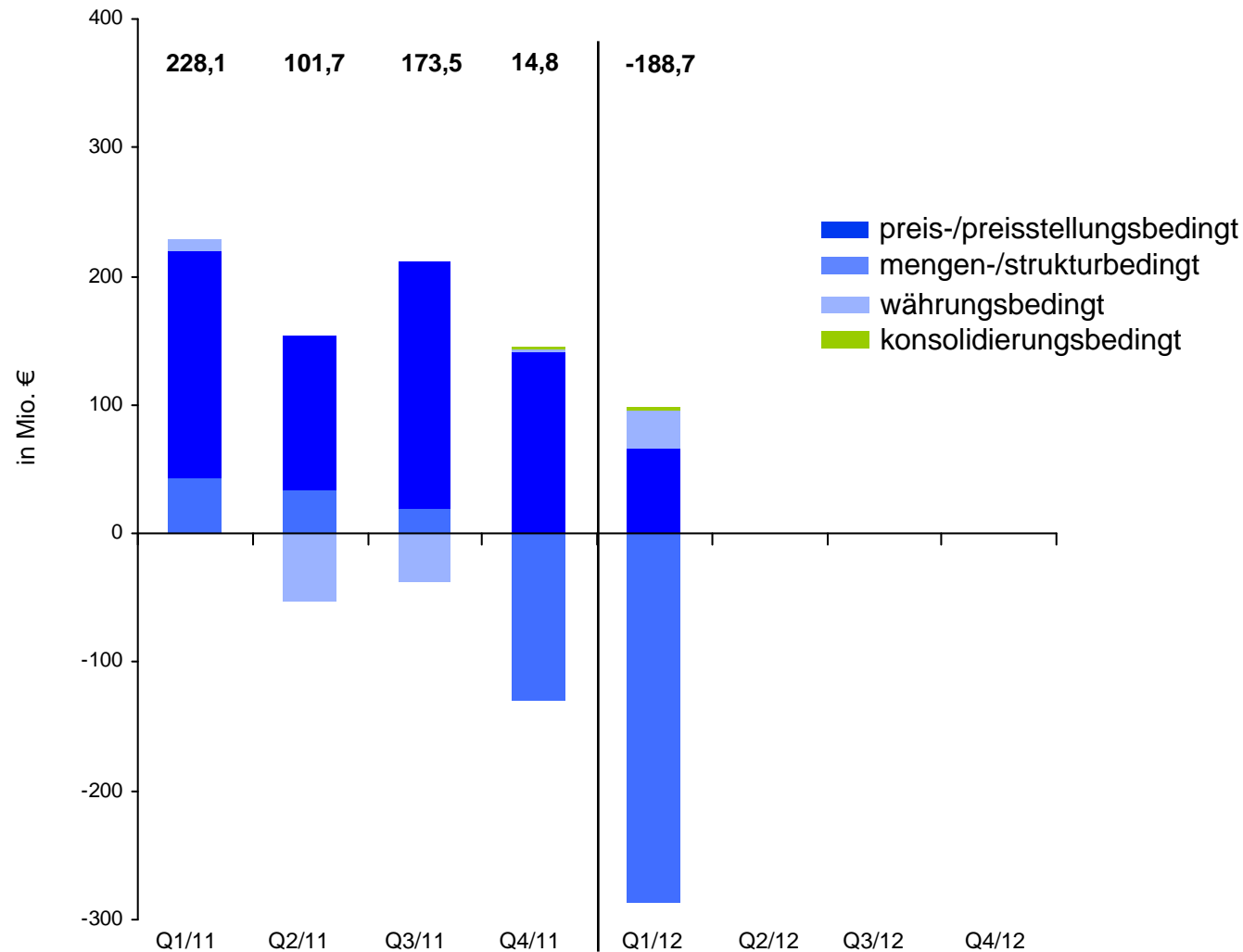
- Wir verfolgen eine grundsätzlich ertragsorientierte Dividendenpolitik.
- Mit dieser Maßgabe bildet eine Ausschüttungsquote von 40 bis 50 % des bereinigten Konzernergebnisses die Grundlage für die Höhe der künftigen Dividendenvorschläge.
- Die Dividende für das Jahr 2011 (+30%) folgt dem Anstieg des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern.

◇ Dividende je Aktie (rechte Skala) (für das vorangegangene Geschäftsjahr) ■ Aktienrückkauf (linke Skala) ■ Ausschüttungssumme (linke Skala) (für das vorangegangene Geschäftsjahr)

Angaben in Mio. € IFRS	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	2011	Q1/12
Kali- und Magnesiumprodukte	578,0	502,4	508,8	542,7	2.131,9	580,1
Stickstoffdüngemittel	328,1	228,5	320,8	279,4	1.156,8	359,5
Salz	682,5	282,4	306,5	438,7	1.710,1	458,5
Ergänzende Geschäftsbereiche	38,2	36,4	37,7	38,1	150,4	39,1
Überleitung	0,1	0,1	0,2	1,3	1,7	0,9
Umsatz K+S Gruppe	1.626,9	1.049,8	1.174,0	1.300,2	5.150,9	1.438,1
Angaben in Mio. € IFRS	Q1/11	Q2/11	Q3/11	Q4/11	2011	Q1/12
Kali- und Magnesiumprodukte	202,4	184,4	171,3	181,4	739,5	208,5
Stickstoffdüngemittel	33,7	9,9	16,8	9,0	69,4	32,2
Salz	139,1	11,0	13,3	48,0	211,4	45,5
Ergänzende Geschäftsbereiche	8,1	4,6	6,6	-1,4	17,9	6,9
Überleitung	-14,9	-18,0	-9,5	-20,1	-62,5	-12,0
Operatives Ergebnis K+S Gruppe	368,4	191,9	198,5	216,9	975,7	281,1

* basiert auf fortgeführten Geschäftstätigkeiten; IFRS

Abweichungsanalyse der Umsatzveränderung je Quartal



Im Jahr **2011** waren insbesondere positive Preissteigerungen für den Umsatzanstieg maßgeblich.

Das erste Quartal 2012 war hingegen von stark rückläufigen Mengeneffekten beeinflusst, nachdem die Auftausalzverkäufe infolge des schwachen Winters deutlich unter dem Vorjahr zurückblieben.

Geschäftsfeld Düngemittel

- In den ersten beiden Monaten des Jahres 2012 war die Nachfrage nach Düngemitteln zunächst verhalten; der Handel disponierte im Zuge der Staatsschuldenkrise bei Voreinlagerungen noch vorsichtig, und aufgrund von Auswinterungsschäden infolge der sehr trockenen und kalten Witterung kam es zu Verzögerungen der europäischen Frühjahrssaison. Bei Kalidüngemitteln wurden zudem Mengen aus den Verträgen mit indischen Abnehmern in das zweite Quartal verschoben.
- Vor dem Hintergrund der Mitte März 2012 zu unveränderten Konditionen abgeschlossenen Kalilieferverträge mit China und weiterhin attraktiver Agrarpreise belebte sich die Nachfrage nach Kalidüngemitteln gegen Ende des ersten Quartals.
- Diese Entwicklung sollte sich in den kommenden Monaten fortsetzen, sodass wir für das Gesamtjahr 2012 von einem Weltkaliabsatz von bis zu 58 Mio. t* ausgehen (2011e: 60,2 Mio. t*).

Geschäftsfeld Salz

- Aufgrund der außergewöhnlich milden Witterungsverhältnisse zu Beginn des Jahres sollte sich die Nachfrage nach Auftausalz sowohl in Europa als auch in Nordamerika im Jahr 2012 nach dem überdurchschnittlichen Jahr 2011 entsprechend reduzieren.
- Im Segment Speisesalz sollte die Nachfrage in den für K+S relevanten Absatzmärkten weitgehend stabil bleiben und im Segment Gewerbesalz insbesondere in Nordamerika etwas zurückgehen.
- Während der Industriesalzabsatz aufgrund der konjunkturellen Abkühlung in Europa moderat zurückgehen sollte, dürfte die Nachfrage der Chemieindustrie nach Industriesalz in Nordamerika leicht steigen und in Südamerika stabil bleiben.

* Einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt in Höhe von etwa 3 Mio. t eff.

Ausblick 2012

Kali- und Magnesiumprodukte:

- Absatzvolumen in der Nähe des Vorjahres wahrscheinlich (2011: 6,9 Mio. t); Durchschnittspreisniveau sollte gegenüber dem Jahr 2011 moderat steigen²⁾ → Umsatz dürfte sich daher moderat erhöhen
- Stückkosten sollten spürbar steigen, i.W. aufgrund stark steigender Energiekosten und leicht höherer Personalkosten → operatives Ergebnis sollte erneut an das gute Ergebnis des Jahres 2011 heranreichen können

Stickstoffdüngemittel:

- Leicht steigende Umsatzentwicklung, höhere Einstandskosten und stabiles operatives Ergebnis erwartet

Salz:

- Deutlicher Absatzrückgang aufgrund des ungewöhnlich schwachen Starts des Auftausalzgeschäfts erwartet
- Spürbarer Umsatz- und starker Ergebnisrückgang im Vergleich zum überdurchschnittlichen Jahr 2011 prognostiziert

K+S Gruppe:

→ Umsatz sollte sich stabil entwickeln

→ Operatives Ergebnis dürfte moderat zurückgehen

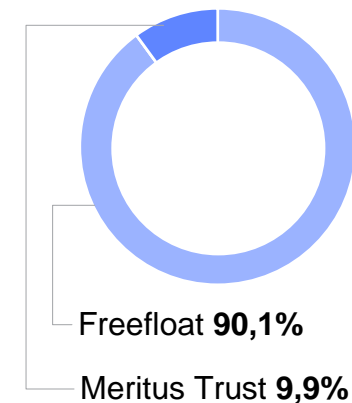
¹⁾ Stand des Ausblicks: 2.Mai 2012

²⁾ Unserer üblichen, rein technischen Prognosepolitik folgend, die das derzeit erreichte Kalipreisniveau für die verbleibenden Monate 2012 unverändert fortschreibt
Investors' factbook, Mai 2012

Die Aktionärsstruktur

- **Meritus Trust Company Limited über die EuroChem Group SE: 9,88%**
(Meldung vom 12. Juli 2011)
- **BlackRock Inc.: 4,98%**
(Meldung vom 4. Mai 2012)
- **Prudential Plc. über M&G Investment Management Limited: 3,00%**
(Meldung vom 2. November 2011 und Korrekturmeldung vom 8. Februar 2012)
- Nach der Streubesitzdefinition der Deutschen Börse AG beträgt der **Freefloat gut 90%.**

Der Anteilsbesitz in %



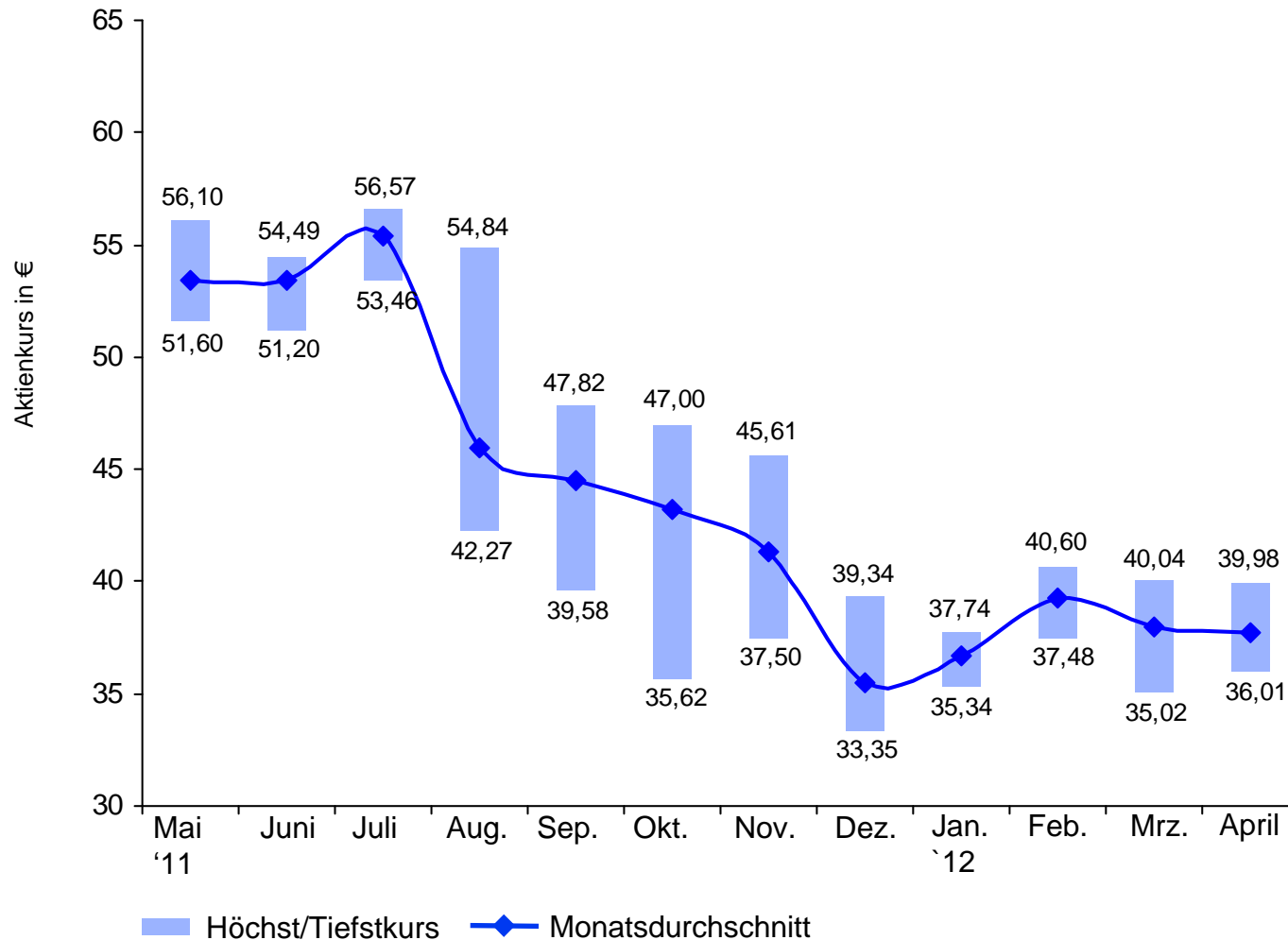
Analystenschätzungen vom 26. April 2012

Consensus – Median	2012e	2013e
Umsatz in (Mio. €)	5.041,7	5.352,6
Operatives Ergebnis EBIT I (Mio. €)	885,9	1.016,5
Jahresüberschuss, bereinigt (Mio. €)	596,8	680,3
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€)	3,12	3,55
Dividende (€)	1,35	1,46

Die Kursentwicklung seit Jahresbeginn

Performance per 30. April 2012	in %
K+S-Aktie	8,1
DAX	14,6
STOXX	5,2
MSCI World	9,4

Kursentwicklung der letzten 12 Monate



Die Staatsschuldenkrise führt zu rückläufigen Notierungen europäischer Aktien.

Außerdem belasteten der vollständige Anteilsverkauf an K+S-Aktien durch die BASF SE sowie die Anteilsreduzierung des Großaktionärs Meritus Trust um rund 5%.

Befürchtungen über fallende Kalipreise sowie ein sehr milder Winter mit einhergehenden unterdurchschnittlichen Auftausalzabsätzen wirkten sich dämpfend auf unsere Aktienperformance aus.

Am 30. April 2012 betrug der Kurs der K+S-Aktie 37,76 € und lag damit gegenüber dem 30. April 2011 mit 31% im Minus.

Der Kursverlauf im Vergleich zum DAX (Index: 31. Dezember 2006 = 100)



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. April 2012. Der Kurs der K+S-Aktie handelt seit der Kapitalerhöhung im Dezember 2009 ex Bezugsrecht. Historische Werte wurden angepasst.

(31.12.'06-30.04.'12)

Ø - Rendite p.a. inkl. Wiederanlage der Dividende/Bezugsrechte

K+S	DAX
26,5%	4,3%

Der langfristige Vergleich zeigt eine deutliche Outperformance der K+S-Aktie gegenüber dem DAX.

Inklusive der Wiederanlage der Dividende und unter der Annahme der Durchführung einer aufwandsneutralen Ausübung erhaltener Bezugsrechte im Rahmen der Kapitalerhöhung 2009 erzielte ein Aktionär vom 31.12.2006 bis 30.04.2012 eine jährliche Rendite von 26,5%.

Kennzahlen der letzten 5 Jahre ¹

Kennzahlen		2011	2010	2009	2008	2007
Jahresschlusskurs (XETRA) ²	€	34,92	56,36	39,99	39,97	40,69
Jahreshöchstkurs (XETRA) ²	€	58,60	56,65	53,04	95,90	40,69
Jahrestiefstkurs (XETRA) ²	€	33,35	35,94	29,85	27,72	18,50
Ergebnis je Aktie, bereinigt ^{3, 4}	€	3,04	2,33	0,56	5,94	1,06
Brutto-Cashflow je Aktie	€	4,85	4,24	1,95	7,14	2,25
Buchwert je Aktie	€	16,12	13,85	10,94	10,41	5,65
Dividende je Aktie ⁵	€	1,30	1,00	0,20	2,40	0,50
Dividendenrendite ⁵	%	3,7	1,8	0,5	6,0	1,2
Dividendensumme ⁵	Mio. €	248,8	191,4	38,3	396,0	82,5
Aktienanzahl, ausgegeben	Mio.	191,40	191,40	191,40	165,00	165,00
Aktienanzahl, ausstehend ⁶	Mio.	191,40	191,40	191,40	165,00	165,00
Marktkapitalisierung zum Jahresende	Mrd. €	6,7	10,8	7,7	6,6	6,7
Gesamtbörsenumsatz (Jan. bis Dez.)	Mrd. €	17,7	16,8	16,9	33,4	10,2
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Mio. €	68,7	65,7	66,4	131,6	40,6
Indexgewichtung am 31.12.	%	1,2	1,3	1,1	1,2	5,9
DAX: 2008-2009; MDAX: 2005-2007						
Enterprise Value (EV) am 31.12.	Mrd. €	7,3	11,5	9,0	7,2	7,8
EV / Umsatz	X-fach	1,4	2,3	2,5	1,5	2,3
EV / EBITDA	X-fach	6,0	11,8	21,8	4,8	18,8
EV / EBIT I bzw. EV / EBIT	X-fach	7,5	15,8	37,8	5,3	27,3

¹ Die Angaben beziehen sich in den Jahren 2011 und 2010 auf die fortgeführten Geschäftstätigkeiten der K+S Gruppe. Das COMPO-Geschäft wird aufgrund seiner Veräußerung als "nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit" ausgewiesen. Bilanzkennzahlen wurden nicht angepasst und beinhalten auch die nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten.

² Der Kurs der K+S-Aktie handelt seit der Kapitalerhöhung im Dezember 2009 ex Bezugsrecht. Historische Werte wurden nicht angepasst.

³ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten lediglich das im EBIT I enthaltene Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, welches Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte eliminiert. Ebenso werden darauf entfallene Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern eliminiert.

⁴ Ergebnis aus fortgeführter und nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit.

⁵ Im Jahr 2011 entspricht die Angabe dem Dividendenvorschlag; Dividendenrendite bezogen auf den Jahresschlusskurs.

⁶ Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen Aktien.

Die K+S-Aktie ist in den folgenden Börsenindizes notiert:

- DAX
- DJ STOXX 600
- DJ EURO STOXX
- HDAX
- CDAX Gesamtindex
- Prime Allshare Index
- Classic Allshare Index
- Prime Sector Chemicals
- Industry Group Chemicals / Commodity
- DJ STOXX TMI
- MSCI World Standard
- MSCI Europe Standard
- MSCI Germany Standard
- ECPI Ethical Index Global

Folgende Bankhäuser veröffentlichen derzeit Research-Reports über K+S:

- Bank of America / Merrill Lynch
- B. Metzler seel. Sohn & Co.
- Bankhaus Lampe
- Berenberg Bank
- BHF-Bank
- BMO Bank of Montreal
- CA Cheuvreux
- Citigroup
- Commerzbank
- Credit Suisse
- Deutsche Bank
- DZ Bank
- equinet
- Equita
- Euro Pacific Capital Inc.
- Exane BNP Paribas
- Goldman Sachs
- HSBC Trinkaus & Burkhardt
- Independent Research
- ING
- J.P. Morgan Cazenove
- Kepler Capital Markets
- LBBW
- Liberum
- Macquarie
- Main First Bank
- M.M. Warburg
- Morgan Stanley
- Nomura
- Redburn
- Sanford C. Bernstein
- Scotiabank
- Silvia Quandt Research
- Société Générale
- UBS Investment Research
- WestLB

Analystenbewertungen der zurückliegenden 12 Monate und eine stets aktuelle Consensus-schätzung finden Sie unter <http://www.k-plus-s.com/de/ks-aktie/bewertungen/analysten.html>. Darüber hinaus können Sie im Investor Relations-Bereich unserer Homepage (<http://www.k-plus-s.com/de/investor-relations/>) sämtliche Publikationen und Präsentationen unserer Gesellschaft herunterladen und erhalten Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ).

Die K+S-Aktie auf einen Blick:

- Aktienart: Nennwertlose Namens-Stückaktien
- Gesamtzahl Aktien: 191.400.000
- WKN: KSAG88 / ISIN: DE000KSAG888
- Marktsegment: Prime Standard
- Prime Branche: Chemie / Industriegruppe: Chemicals, Commodities
- Notierung: alle Börsenplätze in Deutschland
- Ticker-Symbole: Bloomberg SDF / Reuters SDFG
- Produktcodes für Aktienoptionen:
 - EUREX: SDXF
 - Bloomberg: SDF GR Equity CT
 - Reuters: 0#SDFG.DE*.EX
- ADR Symbol: KPLUY
- ADR CUSIP: 48265W108 / ISIN: US48265W1080
- ADR Notierung: OTC Markt in den USA
- ADR Ticker-Symbole:
 - Bloomberg: KPLUY
 - Reuters: KPLUY.PK
- ADR Depotbank: The Bank of New York Mellon

Finanzkalender:

- | | |
|---|-------------------|
| ● Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012 | 14. August 2012 |
| ● Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2012 | 13. November 2012 |
| ● Bericht über den Geschäftsverlauf 2012 | 14. März 2013 |
| ● Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main | 14. März 2013 |
| ● Hauptversammlung, Kassel | 14. Mai 2013 |
| ● Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2013 | 14. Mai 2013 |
| ● Dividendenausschüttung | 15. Mai 2013 |



Christian Herrmann, CFA

Leiter Investor Relations

Tel.: 0561 / 9301-1460

Fax: 0561 / 9301-2425

christian.herrmann@k-plus-s.com



Monika Klintzsch

Investor Relations Assistentin

Tel.: 0561 / 9301-1100

Fax: 0561 / 9301-2425

monika.klintzsch@k-plus-s.com

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7

34131 Kassel

E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Homepage: www.k-plus-s.com

IR-Bereich: www.k-plus-s.com/de/ir



Julia Bock, CFA

Senior Investor Relations Manager

Tel.: 0561 / 9301-1009

Fax: 0561 / 9301-2425

julia.bock@k-plus-s.com



Kai Kirchoff

Senior Investor Relations Manager

Tel.: 0561 / 9301-1885

Fax: 0561 / 9301-2425

kai.kirchoff@k-plus-s.com



Catherine Schuh, CFA

Investor Relations Manager

Tel.: 0561 / 9301-2204

Fax: 0561 / 9301-2425

catherine.schuh@k-plus-s.com

Jakarta 1975

HERAUSFORDERUNG ERNÄHRUNG

K+S Aktiengesellschaft • Bertha-von-Suttner-Straße 7 • 34131 Kassel | Deutschland • Internet: www.k-plus-s.com
Investor Relations • Telefon: +49 (0)561 / 9301-1100 • Fax: +49 (0)561 / 9301-2425 • Email: investor-relations@k-plus-s.com

Jakarta 2010



Wachstum erleben.